



pfarrblatt

06

PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

2 0 2 2



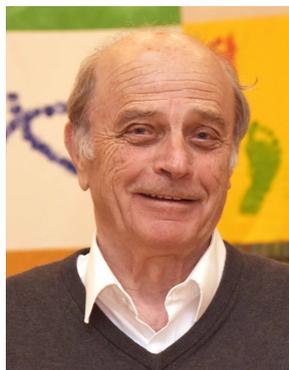
Im Zelt
Gottes

Foto: Nadine Laufhäger / www.travelmorebabble.com

Geschützt und Geborgen

wie die Urmenschen in der Höhle
mit freiem Blick auf die Schönheit der Schöpfung

Liebe Nützigereinnen !



Petrus und Paulus

Netz und Zelt, Schlüssel und Schwert
Symbole für eine Bewegung

Der eine wird mit dem Schlüssel dargestellt, der andere mit dem Schwert. So kennen wir sie: Petrus und Paulus. Dass es da noch zwei andere Symbole gibt, kennzeichnen die Berufe und das alltägliche Leben der beiden: Netz und Zelt.

Petrus ist Fischer. Täglich fährt er mit seinem Boot hinaus und wirft die Netze aus. Sein Handwerk erfordert viel Geschick. Gefragt ist in seinem Beruf die Fertigkeit der Hände und die Kraft des Körpers. Netze sind zum Fangen da. Wenn Jesus Petrus und seine Freunde Menschenfischer nennt, dann will er gerade nicht, dass sich Menschen in ihren Netzen verfangen. Er will, dass sie Menschen auffangen, dass sie Halt und Geborgenheit bieten. Petrus und seine Freunde haben darauf zu achten, dass wir uns nicht verfangen, sondern frei werden.

Paulus ist ein begabter Redner. Aber er ist auch Handwerker. Ganz selbstbewusst schreibt er in seinen Briefen, dass er sein Brot als Zeltmacher verdient.

Netz und Zelt – Gegenstände des Alltags. Petrus und Paulus – ihr Glaube hat mit dem Alltag zu tun. Später hat es der heilige Benedikt mit seinem „bete und arbeite“ auf den Punkt gebracht. **Beides gehört für Menschen in der Nachfolge des Beters und Handwerkers Jesus von Nazareth zusammen.** Aber in meinem eigenen Leben spüre ich, wie schwer das ist, Alltag und Glaube zusammenzubringen. Mehr als je zuvor braucht es couragierte Christinnen und Christen, die Stellung beziehen. Wir dürfen die wichtigen Themen wie den Klimawandel und die Migration von Millionen Menschen nicht den Stammtischen und den Hasstiraden überlassen. Rassistische Hetze, Vorurteile sind die kleinen Wolken, die wir leicht

übersehen, die sich aber zu sozialen und politischen Gewittern zusammenbrauen können.

Petrus und Paulus haben sich eingemischt und lehren uns dabei Folgendes: Bewegungen der Erneuerung und Umkehr kommen von unten. Christinnen und Christen dürfen nicht wort- und tatenlos zusehen, wenn die Würde anderer mit Füßen getreten und wenn mit dem Leben mutwillig gespielt wird. Wir dürfen auch nicht schweigen, wenn der Reformprozess in der Kirche, wie er beispielsweise auf dem synodalen Weg heiß diskutiert wird, durch extreme Positionen untergraben wird.

Netz und Zelt, Schlüssel und Schwert – Symbole für eine Bewegung. Sie stehen wie die beiden Apostel, denen diese Zeichen zugeordnet sind, für die Kirche. Und sie rufen ihr zu: Nicht einfangen, sondern auffangen, nicht abschließen, sondern öffnen. Räume öffnen für Gott und die Menschen. Und entschieden eintreten für die Freiheit der Kinder Gottes.

Euer Pfarrer

Impressum:

Pfarramt St. Viktor und Markus,
Pfarrblatt-Team der Pfarre
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe jeweils am 15. des Monats
e-mail: pfarramt.nueziders@aon.at
www: pfarre-nueziders.at

Der neue Pfarrgemeinderat |

plant die Schwerpunkte für die kommenden fünf Jahre



hinten: Alexander Feuerstein, Magdalena Berchtel, Elisabeth Visinoni, Julian Bitsche, Lukas Aichbauer, Herbert Burtscher, Pia Dünser, Pfarrer Karl Bleiberschnig, (nicht auf dem Foto: Gabriel Steiner)
vorne: Miriam Moll, Martin Furxer, Martin Frohner, Barbara Domig, Ursula Spalt, Daniela Erhard, Klaus Linzmeier

Wahlergebnis: Die PGR-Wahl am 19. und 20. März wurde im Team-Wahlmodus durchgeführt. Dabei haben sich **370** Wahlberechtigte oder 14 Prozent der Wahlberechtigten an der Wahl beteiligt. Bei der Wahl 2017 waren es nur **243** abgegebene Stimmzettel. Heuer haben erstmals 301 Personen ihre Stimme mittels **Briefwahl** abgegeben. Nur zwei Stimmen waren ungültig. Es bestand die Möglichkeit zusätzliche Personen für das Team vorzuschlagen. Elisabeth Visinoni erhielt auf Basis dieser Vorschläge am meisten Zusätzlichen Stimmen und vervollständigt nun auf diese Weise das vorgeschlagene PGR-Mitgliederteam.

In der **konstituierenden Sitzung** am 21. April wurde Martin Frohner zum geschäftsführenden Vorsitzenden und Pfarrsekretärin Pia Dünser zur Schriftführerin gewählt.

In der **ersten Arbeitssitzung** am 25. Mai ging es um die inhaltliche und strategische Ausrichtung unserer Pfarre in den kommenden fünf Jahren. Moderiert wurde dieser Themenblock vom diözesanen PGR-Referenten und Pfarrbegleiter unserer Region **Josef Fersterer**. In den Mittelpunkt dieses Moduls stellte er die Fragen, was in den vergangenen

fünf Jahren gut gelungen ist und was für die Zukunft wichtig erscheint. Wer sich diesen Fragen stellt, kann herausfinden, **was die Menschen von der Kirche brauchen und wo unsere Stärken als Ortskirche liegen**. Er regte an, das bestehende Profil unserer Pfarre weiter auszubauen und **wie bei einer Marke die positiven Eigenschaften hervorzuheben und weiterzuentwickeln**. Ziel könnte es sein, dass mit dem Namen der Pfarre sofort drei positive Eigenschaften verbunden und fest verankert werden. In der spontanen Diskussion haben sich für die kommenden Jahre folgende wichtige **Faktoren für eine aktive Gestaltung des Pfarrlebens** herauskristallisiert:

- Weiterentwicklung von attraktiven Angeboten für Kinder und Jugendliche,
- Beibehaltung und Unterstützung der kompakten und reichhaltigen Liturgiegestaltung und
- ein gutes Miteinander für das Ehrenamt mit möglichst guter Einbindung der Jugend sowie Schaffung konkreter Erlebnisräume.

Ferner wurde beschlossen, dass ab September 2022 entsprechend dem Umfrageergebnis die Sonntag-Vormittagsmesse auf 9:30 Uhr vorverlegt und der Fronleichnam-Frühshoppen organisiert vom PGR durchgeführt wird.

Erstkommunion 2022 |



Das eucharistische Brot verbindet alle, die den Leib Christi empfangen, zu einer Gemeinschaft.

Ob ich sitze oder stehe: Du bist da.
ob ich ruhe oder gehe: Du bist nah.
Du bist jederzeit bei mir!



Klasse 2a

Monika Martin, Pfarrer Karl Bleiberschnig, Direktorin Angelika Zottele und Julia Bacher

Erstkommunionkinder

in alphabetischer Reihenfolge:
*Daxer Lukas / Dornstetter Éloise
Heber Maximilian / Konzett Leonie / Lins Juna
Ossenbrink Lorena / Reithofer Noah
Rose Benjamin / Säly Jakob / Schnetzer Max
Spalt Tobias / Starchel Stella / Steurer Samuel
Van Knotsenburg Maximilian / Vonbun Leo
Wehinger Jakob / Wolf David*



Klasse 2b

Sandra Gemmerich, Friederike Tomas, Karl Bleiberschnig und Direktorin Angelika Zottele

Erstkommunionkinder

in alphabetischer Reihenfolge:
*Bartl Hannah / Burtscher Maximilian
Concin Nico / Furxer David / Haslwanger Neele
Mangeng Matteo / Margreiter Lenny
Müller Thomas / Neier Tobias
Neyer Manuel / Mona Hiebeler /
Oppel Luka / Saler Adrian
Stemer Maximilian / Svetec Jan / Urso Livia*

Mit Jesus in einem Boot |



Liebe Erstkommunionkinder!

Unser Leben kann man mit einer Fahrt über das große Meer vergleichen. Manchmal geht es ruhig und schön dahin, die Sonne scheint und wir freuen uns.

Ab und zu kann es aber auch sehr windig werden, und wer von euch schon mal auf einem Schiff war, der weiß, dass so ein Schiff bei größerem Wellengang ganz schön wackeln kann.

Von einem richtigen Sturm haben wir im Evangelium gehört. Der Sturm war so heftig und die Wellen waren so hoch, dass die Freunde von Jesus sogar Angst hatten, dass sie mit ihrem Schiff untergehen könnten. Sie gerieten in Panik und schrien um Hilfe. Aber Jesus schlief. Sie weckten ihn und fragten, ob es ihm egal wäre, wenn sie untergingen. **Da stand Jesus auf und stillte den Sturm.**

Diese Geschichte wurde für uns aufgeschrieben um uns zu sagen, dass Jesus selbst dann, wenn es in unserem Leben mal drunter und drüber geht und wir gar nicht mehr weiterwissen, bei uns ist und um unsere Not weiß.

Mit Jesus im Boot wird alles gut.

Nun hoffe ich, dass wir in unserem Leben von solchen Situationen verschont bleiben - aber auch - und vielleicht gerade dann - dürfen wir Jesus nicht vergessen.

Wir wollen an der Freundschaft mit ihm festhalten.

Ihr, liebe Kinder, habt nun die Erstkommunion gefeiert. Jesus schenkt sich euch im heiligen Brot. Er gibt Kraft im Leben und lädt euch ein, dass ihr mit ihm im Boot der Kirche bleibt.

Wir alle zusammen sind wie eine große Mannschaft: Da wird jeder an seinem Platz gebraucht.

Ansprache von Pfarrer Karl Bleiberschnig





Liebe Kinder,
diesmal haben wir ein
schwieriges Rätsel über Pflanzen,
die in der Bibel vorkommen

Wie heißen diese Pflanzen?

In der Bibel werden viele Pflanzen genannt. Bäume, Blumen, Kräuter und verschiedene Getreidearten. Schreib unter dem Bild den Namen der Pflanze. Der Erste Buchstabe hilft dir dabei. Wenn du den Namen nicht kennst, finde die Bezeichnung der Pflanze in der Bibel.

 <p>1</p> <p>W_____ Joh 12,24</p>	 <p>2</p> <p>G_____ Ex 28,33</p>	 <p>3</p> <p>N_____ Zef 2,9</p>
 <p>4</p> <p>F_____ Hab 3,17</p>	 <p>5</p> <p>W_____ Joh 15,1</p>	 <p>6</p> <p>Z_____ Num 11,5</p>
 <p>7</p> <p>L_____ Gen 25,34</p>	 <p>8</p> <p>M_____ Lk 17,6</p>	 <p>9</p> <p>Ö_____ Jer 11,16</p>

Wenn ihr keine Bibel zur Hand habt, empfehlen wir die kostenlose BibelApp **"Die Bibel - Einheitsübersetzung 2016"** Ob auf einem Tablet oder mit einem Mobiltelefon, der Text der Heiligen Schrift kann schnell und komfortabel überall abgerufen und gelesen werden.

Als zusätzliches Gimmick können Bibelstellen sogar per Sprachbefehl gesucht werden.

Sieh die Welt als großen Garten

Thomas Brezina

1
Sieh die Welt als großen Garten, wo die Wunder Gottes warten. Geh mit Lächeln im Gesicht, sei für alle Sonnenlicht.

2

Unsre Erde, unser Leben,
sind als Garten dir gegeben.
Scheue deshalb keine Mühen,
lass als Gärtner alles blühen.

3

Pflanze Freude, gieße Liebe,
pflege selbst die kleinsten Triebe.
Jeder Morgen stellt bereit,
neue Kraft und Herrlichkeit.

4

Staune über Gottes Wunder,
fühle in dir seine Kraft.
Statt auf andere zu warten,
sei der Mensch, der Gutes schafft.



Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Laurin Mangard, Sonnenbergstraße 19b	30.04.	Constantin Steckel, Wien	28.05.
Marie Perera, Altach	30.04.	Luisa Aßmann, Rankweil	28.05.

Geburtstage | das Leben feiern

Werner Mathies, Schulgasse 33	01.06.1944	Hilda Wiedemann, Im Hag 15e	10.06.1941
Elfriede Salzgeber, Sägebachstr. 10	02.06.1939	Anna Frei, Dr. Vonbunstr. 7	13.06.1932
Kurt Wüschner, Oferstweg 25	02.06.1938	Rosa Kammerlander, Hinteroferst 45	14.06.1931
Maria Heim, Im Auland 33	03.06.1930	Margit Zimmermann, Laz 1	14.06.1943
Irene Kräutler, Im Hag 25	05.06.1944	Hannelore Zach, Waldburgstr. 36	15.06.1935
Werner Sturm, Weiherweg 5	05.06.1943	Adolf Reutz, Waldburgstr. 35	17.06.1932
Theresia Galehr, Kirchstr. 5	10.06.1936	Siegfried Dalpez, Fraßenweg 4	27.06.1937
Christian Lutz, Im Daneu 25a	10.06.1940	Martha Zech, Meßweg 11	29.06.1932

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Ilse Strohmeier, Jg. 1938	09.05.
---------------------------	--------



Jung und begeistert |

präsentiert sich die jüngste Ministrantengruppe

Wir freuen uns, dass sich die jüngste Minigruppe nicht nur beim Klettern schwindelfrei zeigt. Seit dem Herbst ministrieren sie in der St. Vinerkirche und zeigen auch dort, dass sie ihren Dienst prächtig absolvieren. Mit Eifer und Respekt bereichern sie zur Freude Gottes und der Messbesucher den Gottesdienst.

Wir bedanken uns bei der Gruppenleiterin Annabelle Jenni-Comploj und beim großen Ministrant Felix Zimmermann, der bei den Proben und Gruppenstunden unterstützt.



Gottesdienste

1. Samstag im Monat
Samstag 18.00 Uhr in Laz
Sonn- und Feiertage 19.00 Uhr
Montag, Dienstag, Freitag 10.00 /19.00 Uhr
1. Freitag im Monat (Herz Jesu) 07.15 Uhr in St. Viner
Mittwoch 19.00 Uhr
19.00 Uhr

Freitag	03.06.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe, anschließend Anbetung
Samstag	04.06.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	05.06.		Pfingstsonntag; Apg 2,1-11; Joh 20, 19-23 09.30 Uhr Gottesdienst im Festzelt des FC Nüziders 10.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche - bitte geänderte Uhrzeit beachten! 19.00 Uhr Abendmesse
Montag	06.06.		Pfingstmontag, Sonntagsordnung 11.00 Uhr zusätzlicher Gottesdienst beim Oberen Bild
Samstag	11.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	12.06.		Dreifaltigkeitssonntag, Rö 5, 1-5; Joh 16, 12-15
Mittwoch	15.06.	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Probe der Firmlinge in der Pfarrkirche Vorabendmesse
Donnerstag	16.06.	09.30 Uhr	Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam; 1 Kor 11, 23-26; Lk 9, 11-17; Festgottesdienst mit unseren Erstkommunionkindern auf dem Kirchplatz, anschließend Prozession und Frühschoppen
Freitag	17.06.	17.00 Uhr	Firmung mit Abt Urban Federer aus Einsiedeln
Samstag	18.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	19.06.		12. Sonntag im Jahreskreis; Gal 3, 26-29; Lk 9, 19-24
Mittwoch	22.06.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Franz Dünser
Samstag	25.06.	ab 08.00 19.00 Uhr	Ministrantenausflug Vorabendmesse
Sonntag	26.06.		13. Sonntag im Jahreskreis; Herz-Jesu-Sonntag; Rö 5, 5-11; Lk 15, 3-7 Pfarrer Karl feiert sein 50-jähriges Priesterjubiläum im 10.00 Uhr Gottesdienst Die Abendmesse wird vom Chor Effata musikalisch mitgestaltet

Das Pfarrbüro ist vom 13. Juni bis einschließlich 21. Juni wegen Urlaub nicht besetzt!



Pfingstnovene |

Die diesjährige Pfingstnovene des Liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz nimmt ein aktuelles Thema auf, das alle berührt: Der Krieg in der Ukraine. Wie in den letzten Jahren wurde die Vorlage u.a. von Menschen aus neun verschiedenen Sprachgemeinschaften erstellt. Die Pfingstnovene beginnt am Freitag nach Christi Himmelfahrt am 27. Mai und endet am Samstag vor Pfingsten am 4. Juni. Christinnen und Christen sind zum Gebet dieser Pfingstnovene eingeladen. Heftchen liegen beim Schriftenstand in der Kirche und können bestellt werden: T 05522 3485-208